

Dorothea Wagner übernimmt Vorsitz des Aufsichtsrates von Schloss Dagstuhl

Karlsruhe/Wadern, Mai 2026. Die renommierte Informatikerin Prof. Dr. Dr. h.c. Dorothea Wagner hat seit Mai 2026 den Vorsitz des Aufsichtsrates von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik inne. Sie tritt die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Stefan Jähnichen an.

Werdegang

Dorothea Maria Anna Wagner wurde am 22. Juni 1957 in Trier geboren. Sie studierte Mathematik und Informatik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen und schloss ihr Studium 1983 ab. Anschließend arbeitete sie bis 1988 als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Walter Oberschelp in Aachen, wo sie 1986 mit einer Dissertation zum Thema „*Die Splitdekomposition als Methode zur Zerlegung diskreter Strukturen*“ zur Dr. rer. nat. promoviert wurde.

1988 wechselte Wagner an die Technische Universität Berlin. Dort folgte 1992 ihre Habilitation zum Thema „*Discrete Algorithms for Routing in Chip Layout*“. Im Jahr 1993 übernahm sie eine Vertretungsprofessur am Lehrstuhl für Theoretische Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1994 folgte sie einem Ruf auf eine C4-Professur für Informatik an die Universität Konstanz.

Seit 2003 ist Wagner Professorin für Algorithmen an der Universität Karlsruhe, dem heutigen Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Wissenschaftspolitisches Engagement

Neben ihrer Forschungstätigkeit war Dorothea Wagner in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien aktiv:

- **2000–2007:** Fachgutachterin bzw. Fachkollegiatin für Theoretische Informatik der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- **ab 2004:** Sprecherin des Fachkollegiums Informatik der DFG
- **2007–2014:** Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- **2015–2023:** Mitglied des Wissenschaftsrates
- **2019:** stellvertretende Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrates
- **2020–2023:** Vorsitzende des Wissenschaftsrates

Darüber hinaus engagiert sich Wagner unter anderem im Hochschulrat der TU Braunschweig und den Universitätsräten der Universität Konstanz und der Julian-Maximilians-Universität Würzburg, sowie im Wissenschaftlichen Beirat der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Von 2014 bis 2020 war sie Mitglied im Senatsausschuss für Strategische Vorhaben der Leibniz-Gemeinschaft.

Forschungsschwerpunkte

Wagners Arbeiten sind im Spannungsfeld zwischen theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen von Algorithmen angesiedelt. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind:

- Algorithmen für Probleme im Verkehrsbereich, insbesondere Routenplanung
- Optimierung von Energiesystemen
- Analyse und Visualisierung von Netzwerkdaten

Sie koordinierte das EU Research Training Network „*AMORE: Algorithmic Methods for Optimizing the Railways in Europe*“ und war Sprecherin des DFG-Schwerpunktprogramms SPP 1126 „*Algorithmik großer und komplexer Netzwerke*“.

Auszeichnungen

seit 2008	GI-Fellowship der Gesellschaft für Informatik
seit 2010	Mitglied von AcademiaNet
2012	Google Focused Research Award (gemeinsam mit Hannah Bast und Peter Sanders)
seit 2013	Mitglied der Academia Europaea
seit 2016	Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
2018	Werner-Heisenberg-Medaille der Alexander von Humboldt-Stiftung
2019	Konrad-Zuse-Medaille für Verdienste um die Informatik
seit 2021	Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
2022	Ehrendoktorwürde der TU Dortmund
seit 2024	Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Neue Aufgabe bei Schloss Dagstuhl

Mit der Übernahme des Aufsichtsratsvorsitzes von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik bringt Dorothea Wagner ihre langjährige Erfahrung aus Forschung und Wissenschaftspolitik in eine der zentralen Institutionen der internationalen Informatik-Community ein.